

STADTVERWALTUNG HENNIGSDORF

BERICHT DER MUSIKSCHULE DER STADT HENNIGSDORF 2015

DARSTELLUNG DER STRUKTUR,
AUFGABEN, ENTWICKLUNG

BERICHT DER MUSIKSCHULE DER STADT HENNIGSDORF 2015

DARSTELLUNG DER STRUKTUR, AUFGABEN, ENTWICKLUNG

Inhalt

Bildungsauftrag Musikschule.....	3
Unterrichtsfächer, Aufgaben- und Fachbereiche.....	3
Entwicklung der Schülerzahlen.....	7
Personalstruktur.....	10
Raumangebot.....	11
Projekte und Kooperationspartner.....	13
Förderprogramme.....	14
Zuschüsse, Kosten und Entgelte.....	16
Musikschule Hennigsdorf in der Öffentlichkeit.....	20
Zusammenfassung und Ausblick.....	21

BILDUNGSaufTRAG MUSIKSCHULE

Öffentliche Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind kommunal verantwortliche Einrichtungen mit bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitischen Aufgaben. Musikschulen sind Orte des Musizierens, der Musikerziehung und der Musikpflege, Orte der Kunst und der Kultur sowie Orte für Bildung und Begegnung. In der Musikschule kommen Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen zusammen und lernen voneinander. Sie handeln im öffentlichen Auftrag und arbeiten nicht gewinnorientiert. In rund 930 Musikschulen werden von ca. 35.000 Fachlehrkräften über 1 Mio. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bundesweit unterrichtet.

Musikschule der Stadt Hennigsdorf

Die städtische Musikschule hat sich bis heute zu einer kommunalen Einrichtung im Stadtklubhaus Hennigsdorf mit über 1.394 Schülern in 512 Wochenstunden und 40 Lehrkräften entwickelt. Neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht liegt der Schwerpunkt mit 509 Kindern im frühkindlichen, musikalischen Bereich und der nahtlosen Weiterführung des elementaren Musikunterrichts im Grundschulbereich. Ein weiterer Schwerpunkt, der zunehmend die musikalisch-kulturelle Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglicht, ist die Kooperationen mit Kitas und Schulen. Hier wurden im Jahr 2015 über 650 Kinder unterrichtet. Über 28% aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 20 Jahren aus Hennigsdorf haben die Musikschule 2015 besucht. Die Musikschule Hennigsdorf sieht ihren Auftrag darin, den Zugang zur musikalischen Bildung für alle Menschen zu öffnen.

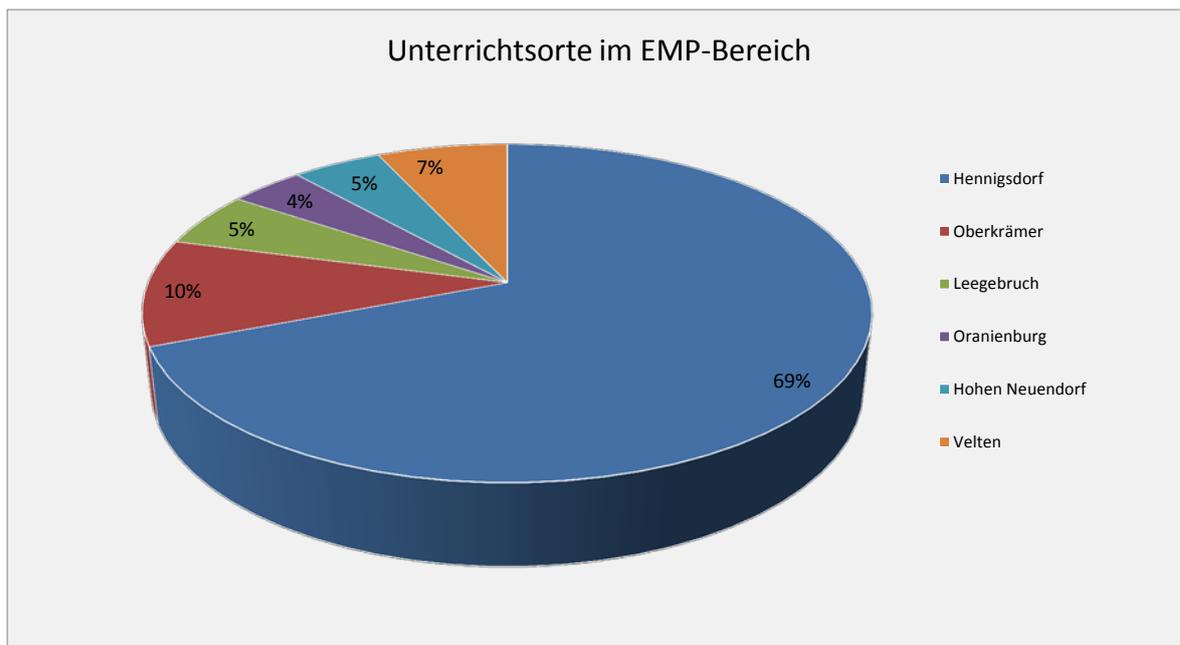
UNTERRICHTSFÄCHER, AUFGABEN- UND FACHBEREICHE

Elementarstufe

Der EMP (Elementare Musikpädagogik) – Bereich ist der größte Fachbereich der Musikschule Hennigsdorf mit 509 Schülern.

		2011	2012	2013	2014	2015
MFE (Musikalische Früherziehung)	3 bis 6 Jahre	487	446	452	434	509

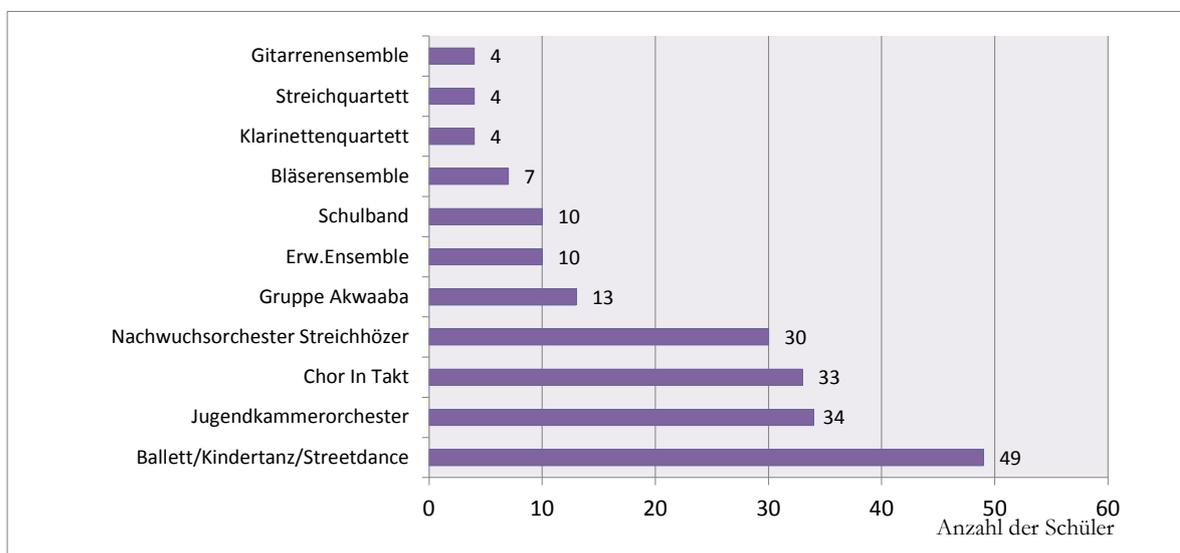
Neben dem Unterrichtsangebot in der Musikschule findet der Unterricht in allen Kita's der Stadt Hennigsdorf sowie umliegenden Städten und Gemeinden statt.

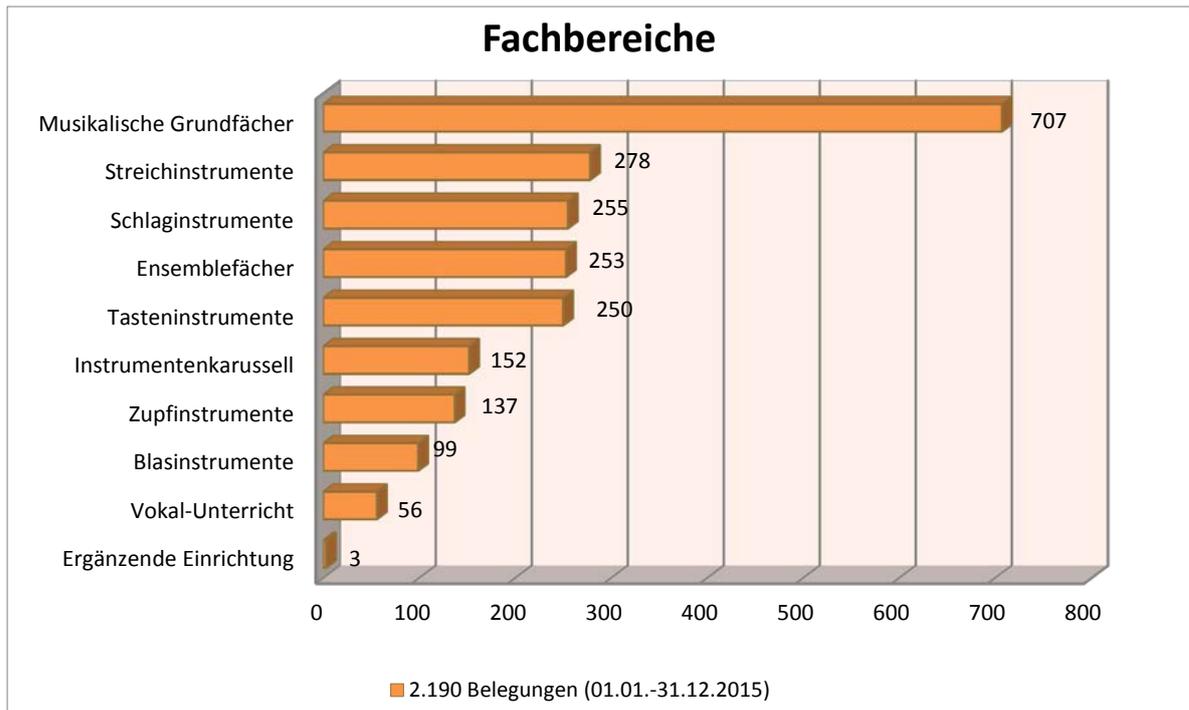


Instrumental- und Vokalfächer

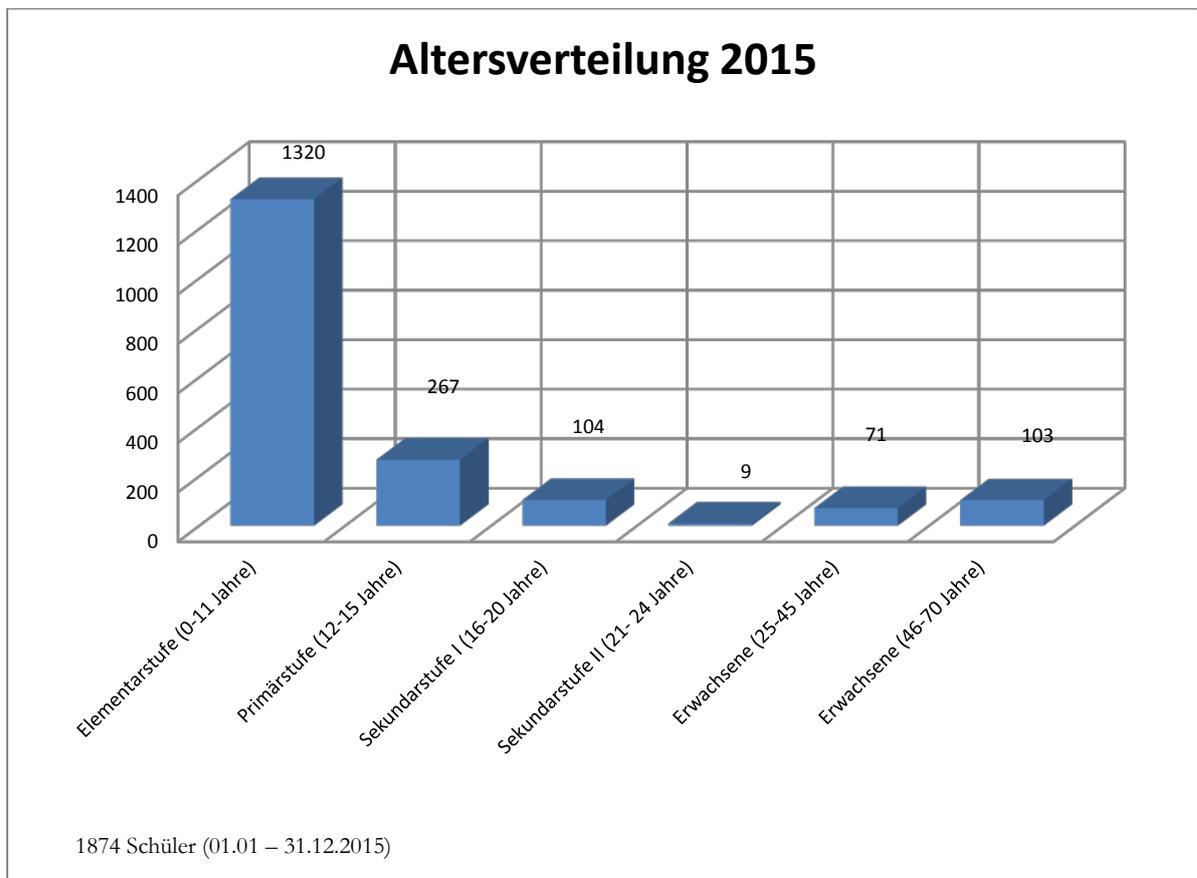
- **Streichinstrumente**
Violine, Viola , Violoncello, Kontrabass
- **Blasinstrumente**
Blockflöte, Horn, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete
- **Tasteninstrumente**
Akkordeon, Keyboard, Klavier
- **Vokal – Unterricht**
Stimmbildung/Gesang
- **Zupfinstrumente**
Gitarre, E-Baß, E-Gitarre
- **Schlaginstrumente**
Afrikanisches Trommeln, Drumset, Marimbaphon, Schlagwerk

Ensemblefächer





In dieser Statistik sind Schüler mehrfach erfasst, wenn Sie mehrere Fächer belegen.



In Hennigsdorf gab es 2015 insgesamt 4210 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 20 Jahren. Davon wurden 1215 Schüler (28%) an der Musikschule Hennigsdorf unterrichtet. Das bedeutet eine Steigerung um 10 % gegenüber 2014.

Begabtenförderung und studienvorbereitende Ausbildung

- Talentförderung durch frühzeitiges Erkennen von Begabungen und Förderung des Schülers; 6 SchülerInnen werden im Rahmen der Talentförderung des VdMK gefördert
- Bereitstellung von entsprechendem Instrumentarium und Unterrichtsmaterial
- Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb "Jugend musiziert" und anderen Gesangs- und Instrumentalwettbewerben
- studienvorbereitende Ausbildung (Hauptfach, Klavier, Ensemblespiel und Musiktheorie)
1 Schüler wird im Rahmen der studienvorbereitenden Ausbildung des VdMK gefördert.
- 2015 haben 3 Schüler am Regional- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen

Teilnehmer an Wettbewerben	1988 – 2015	2016
Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"	52	9
Landeswettbewerb "Jugend musiziert"	17	4
Bundeswettbewerb "Jugend musiziert"	6	3
andere bundesweite Wettbewerbe	11	
internationale Wettbewerbe	1	
insgesamt:	87	16

2016 nahmen 9 Schüler der Musikschule Hennigsdorf am bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Das war die höchste Teilnehmerzahl seit Bestehen der Musikschule. Beim Regionalwettbewerb konnten acht 1. Preise und ein 2.Preis erzielt werden. Insgesamt war die Musikschule Hennigsdorf mit den meisten TeilnehmerInnen des Landkreises Oberhavel vertreten und zählte zu den 2400 TeilnehmerInnen von 16.000 deutschlandweit, die es bis zum Bundeswettbewerb in Kassel geschafft haben.

Menschen mit Behinderungen

Die musikalische Ausbildung für Menschen mit Behinderungen wird seit Mitte der 90er Jahre in der Musikschule angeboten. Durch berufsbegleitende Weiterbildungen der Lehrkräfte wurde eine intensive Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule in Hennigsdorf begonnen.

- MGA (musikalische Grundausbildung) mit behinderten Kindern
Schwerpunkt: Sozialverhalten über Musik zu fördern
- seit 2008 Trommelgruppen der Regenbogenschule in der MS
- 2015 - 2 Gruppen mit insgesamt 15 Schülern
- regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen der Regenbogenschule zum Tag der offenen Tür, zum Schulgeburtstag u.a.
- Einbeziehung in traditionelle Konzerte und große Projekte der Musikschule

Weiterhin werden einzelne Schüler mit geistiger oder körperlicher Behinderung im Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Integrationsgruppen der Kita Spatzennest im Rahmen der Projektförderung der Stadt Hennigsdorf unterrichtet.

Erwachsenenarbeit

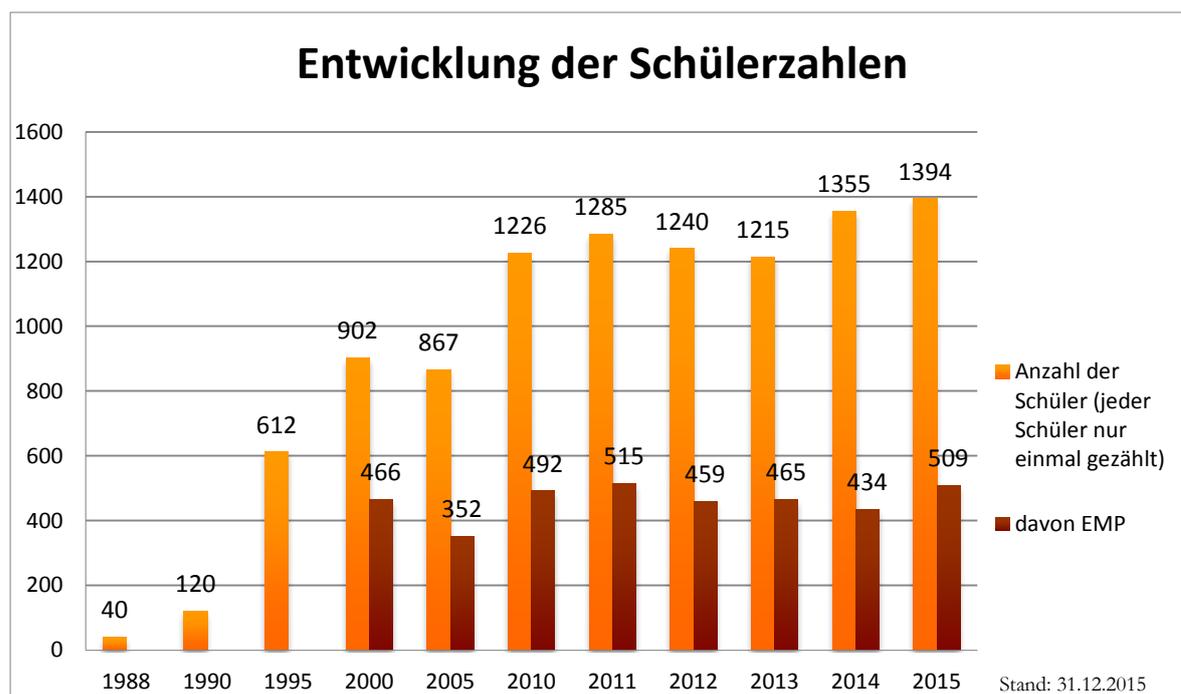
Derzeit werden rund 183 Erwachsene in allen Fachbereichen unterrichtet. Hervorzuheben ist dabei der generationsübergreifende Chor mit über 35 Schülern im Alter von 17 bis 75 Jahren. Das Interesse der erwachsenen Schüler ist weiterhin steigend.

Orientierungsangebot – Instrumentenkarussell

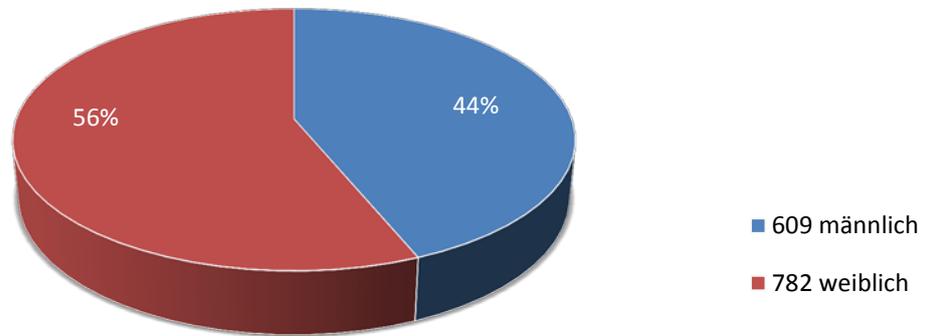
Das Instrumentenkarussell ist ein Orientierungsangebot für alle Altersgruppen. Dabei haben die Schüler die Möglichkeit, rotierend verschiedene Instrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. 16 bis 20 Schüler, aufgeteilt in 4 Gruppen, wechseln in einem halben Jahr alle 4 Wochen in verschiedene Fachbereiche wie Streichinstrumente, Blasinstrumente und Tasteninstrumente. Durch dieses Angebot wird vielen der Weg zur Musik eröffnet und 95% aller Schüler beginnen danach mit einem Instrument. Auch im Rahmen der Projektarbeit findet das Instrumentenkarussell statt und hat 2015 insgesamt 105 Schüler erreicht, die erstmals verschiedene Instrumente kennen gelernt haben.

ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

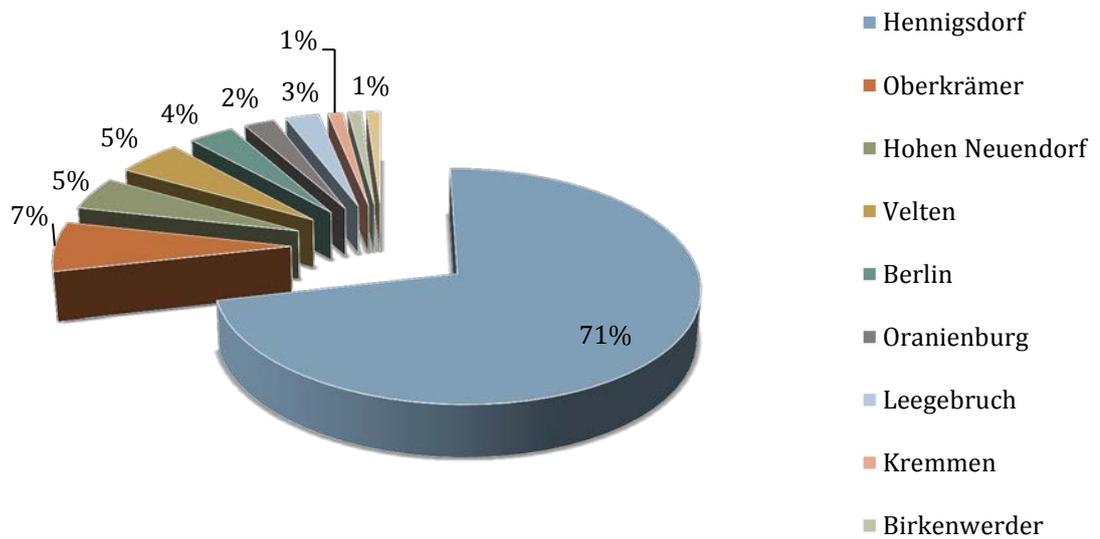
In der Musikschule Hennigsdorf wurden vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 insgesamt **1.874** Schüler unterrichtet, mit einer Fächerbelegung von **2.190** Schülern.

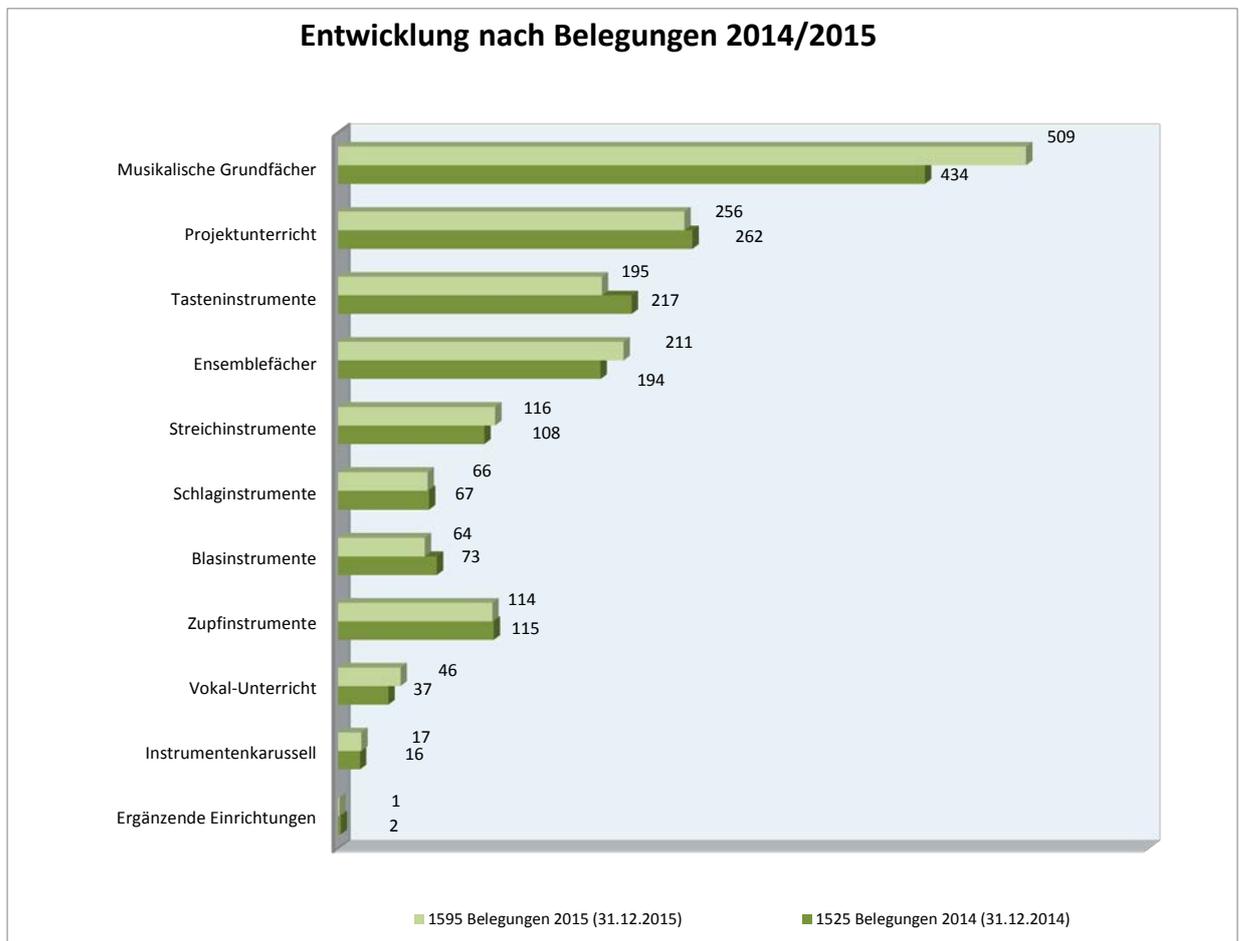
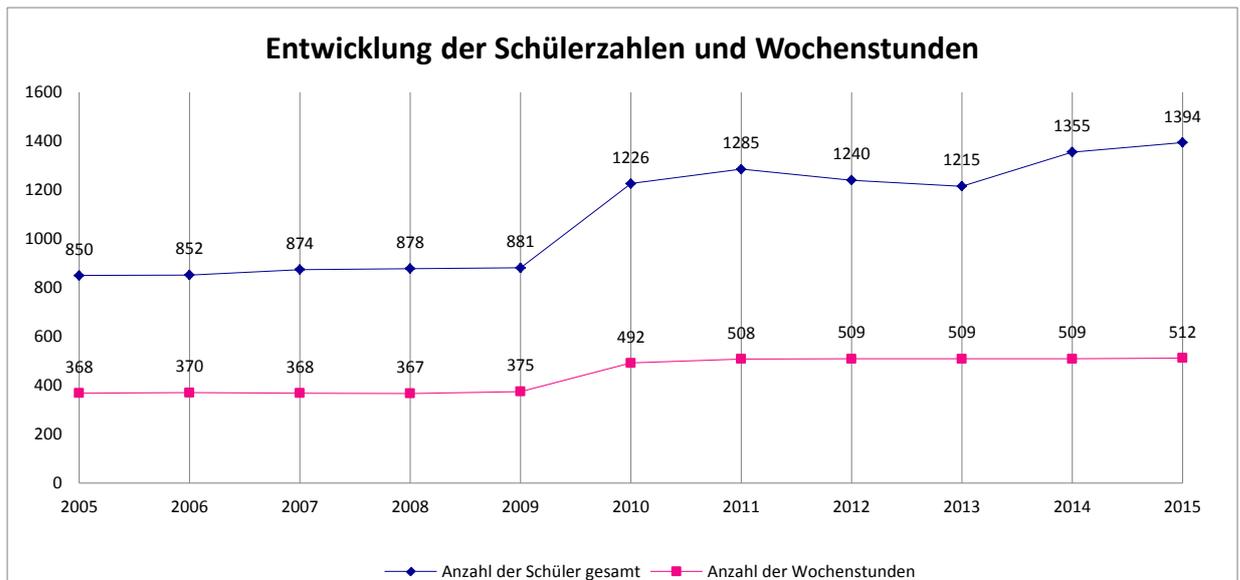


Schüler nach Geschlecht 2015



Wohnorte der Schüler

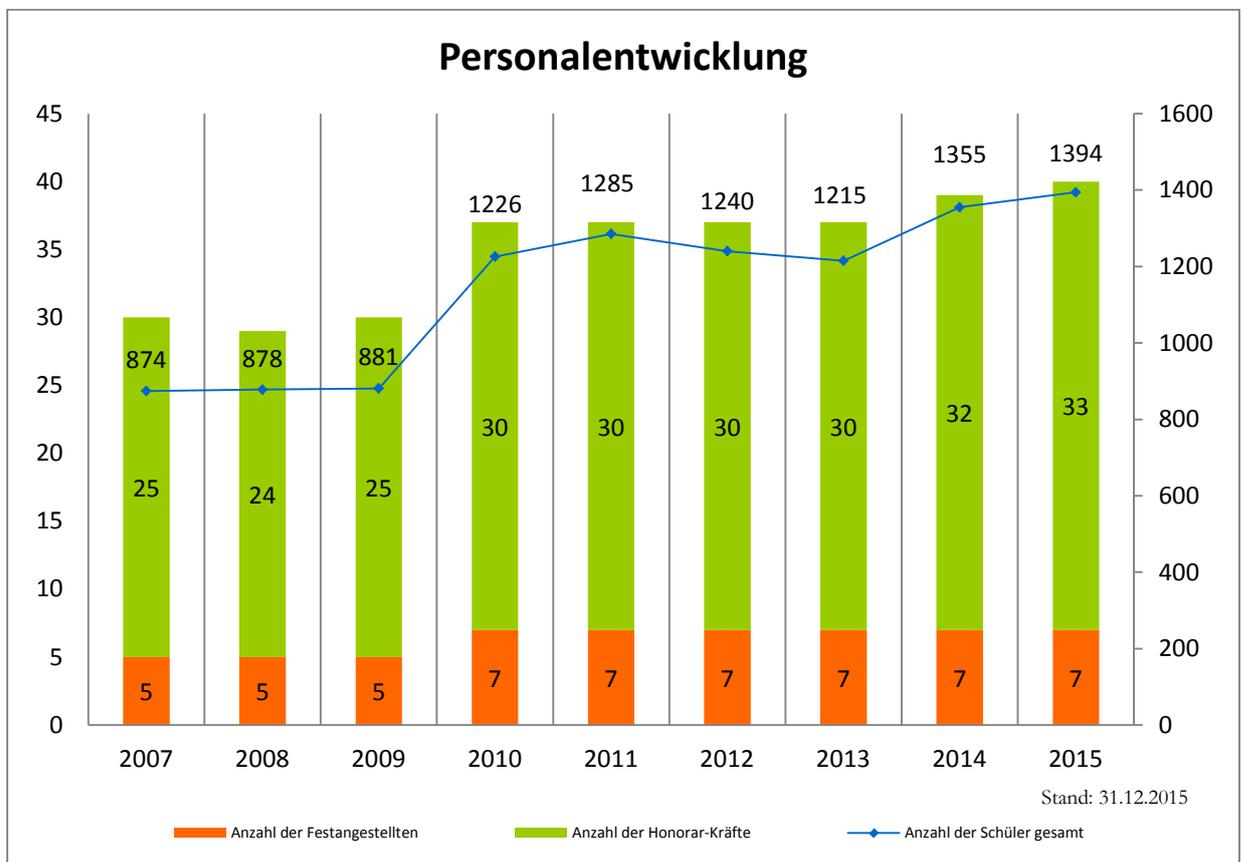




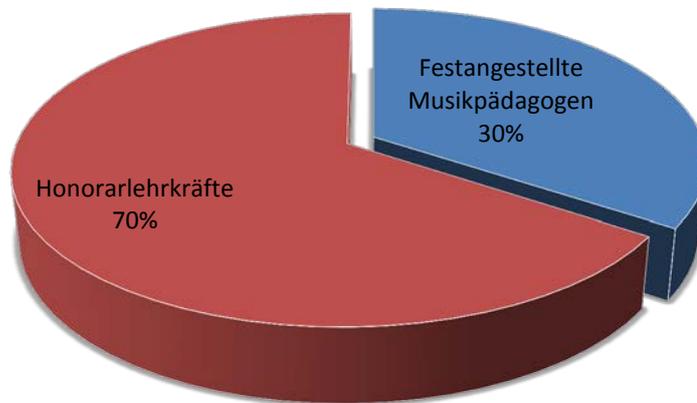
PERSONALSTRUKTUR

Die Personalstruktur der Musikschule stellt sich folgendermaßen dar:

Schulleiter	1
stellv. Schulleiter	1
Sachbearbeiterin	1
Hauptamtlich: Vollzeit	2
Teilzeit	3
Honorarkräfte:	33



Anteil der Beschäftigungsarten an den Wochenstunden 2015



RAUMANGEBOT

Die Musikschule verfügt über 14 eigene Unterrichts- und Verwaltungsräume. Dazu gehören:

Verwaltungsräume	1
Verwaltungs- und Unterrichtsraum	2
Unterrichtsräume	15
Räume Stadtklubhaus	3
Ballettraum, Bühne, Seminarraum	

Wöchentlich werden ca. 800 Schüler im Stadtklubhaus unterrichtet. Hinzu kommen teilweise Eltern oder Begleitpersonen, so dass man von einem wöchentlichen Besucheraufkommen von ca. 900 Personen ausgehen kann. Im Rahmen der baulichen Unterhaltung müssen akustische Raumprobleme wie z.B. beim Schlagzeugunterricht oder im Blechbläserbereich berücksichtigt werden. Diese Arbeiten werden nach der Grundmauersanierung des Stadtklubhauses 2016 geplant. Die Probenarbeit der großen Ensembles, wie z.B. vom Chor und dem Jugendkammerorchester findet weiterhin auf der Bühne und im Ballettraum des Stadtklubhauses statt.

PROJEKTE UND KOOPERATIONSPARTNER

Im Jahr 2015 arbeitete die Musikschule mit folgenden Hennigsdorfer Kooperationspartnern zusammen:

Oberschule „Albert Schweitzer“	2 Projektgruppen	Afrikanisches Trommeln
Grundschule „Theodor Fontane“	2 Klassen	Instrumentenkarussell
	AG Streicherklasse	Klassenmusizieren Streicher
Oberschule „Adolph Diesterweg“	1 Projektgruppe	Schulband
Biber-Grundschule	2 Projektgruppen	Trommelklasse und EMP
	2 Klassen	Klassenmusizieren Trommeln
Grundschule Nord	2 Klassen	Klassenmusizieren Streicher
	1 Klasse	EMP
	26 Schüler	Neigungsunterricht Streicher
Kita Schmetterling	6 Projektgruppen	MFE
Kita Spatzennest	3 Projektgruppen	MFE
	1 Projektgruppe	MFE Integrationsgruppe
Kita Pünktchen und Anton	2 Projektgruppen	MFE
Regenbogenschule	2 Projektgruppen	Trommelgruppen

Insgesamt wurden im Rahmen von Kooperationen mit den Hennigsdorfer Einrichtungen 2015 insgesamt 669 Schüler unterrichtet.

Im Rahmen von „Klasse! Musik für Brandenburg“, eine Initiative des Landesverbandes der Musikschulen im Land Brandenburg, ist die Musikschule Hennigsdorf gemeinsam mit der Grundschule Nord als Kooperationspartner mit Beginn des Schuljahres 2010/11 aufgenommen worden. Diese Initiative läuft im Rahmen des Förderprogramms „Musische Bildung für alle“. Gemeinsam mit dem Musikschullehrer unterrichtet der Musiklehrer der Grundschule dreimal wöchentlich eine bestehende Unterrichtsklasse. Insgesamt gibt es im Land Brandenburg 167 verschiedene Musikklassen an 66 Schulen. In der Grundschule Nord in Hennigsdorf gibt es zwei Streicherklassen mit 50 Schülern und jeweils 3 Unterrichtsstunden pro Woche. Die Instrumente sowie die Weiterbildung der Lehrkräfte und die Personalkosten für den Musikschullehrer wurden vom Landesverband übernommen. 30 % der Schüler möchten inzwischen den Unterricht nach den zwei Projekt-Jahren fortsetzen. Dafür wird für ein weiteres Jahr ein Neigungsunterricht angeboten. In der Biber-Grundschule gibt es zwei Trommelklassen und in der „Adolph Diesterweg“ Oberschule ein Schulband - Projekt. In der Grundschule „Theodor Fontane“ wird für zwei Klassen mit 61 Schülern ein Instrumentenkarussell angeboten und in der „Adolph Diesterweg“ findet eine Band-AG statt. Durch das Förderprogramm „Kultur macht Stark“ wird sich die Projektarbeit im Jahr 2016 erweitern.

FÖRDERPROGRAMME

1. VdMK – Verband der Musik und Kunstschulen Brandenburg gefördert seit 2010

Förderprogramm	Zeitraum	Schülerzahl	Fördersumme
Klassenmusizieren	2015	50	7.200 €
Musizieren mit Menschen mit Behinderungen	2015	16	2.400 €
Talentförderung/ studienv. Ausbildung	2015	7	4.000 €
Ensembleförderung/ Probenwochenenden	2015	90 (4 Ensemble)	7.000 €
Gesamt:	2015	163	20.600 €

2. Kultur macht Stark – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Projekt	Zeitraum	Schülerzahl	Fördersumme	Kooperationspartner
Instrumentenkarussell	2015-2017	61	30.473 €	PuR, GS Theodor Fontane
AG Blasorchester	2016-2017	23	16.301 €	PuR, GS Theodor Fonatne
Music WorldWide - Band	2016-2017	10	10.337 €	PuR, FD III/4
Musik für Alle musik. Früherziehung	2016-2017	10	6.595 €	PuR, FV pro musica e.V.
Gesamt:	2015-2017	102	63.706 €	4

Instrumentenkarussell

Dieses Projekt ist für 61 Schüler der Klasse 3 der Grundschule „Theodor Fontane“ konzipiert. Darunter auch bildungsbenachteiligte Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund. Mit dieser Initiative wird die Grundlage geschaffen, jedem Kind ,unabhängig von seiner sozialen Herkunft, den Zugang zur musikalischen Bildung und zur Musik mit Instrumenten zu eröffnen.

Durch das Instrumentenkarussell:

- erlernen die Kinder das Zuhören und das aufeinander Hören
- erleben die Kinder eigene Wertschätzung und Achtung
- lernen sie den respektvollen Umgang miteinander
- wird der Alltag der Kinder musikalisiert
- wird der Musikunterricht in der Schule interessanter gestaltet

AG Blasorchester ab 01.01.2016

Dieses Projekt ist für 23 Kinder im Alter von 10 – 11 Jahren (5. Klasse) konzipiert. Es soll im Anschluss an den regulären Unterricht der Grundschule „Theodor Fontane“ in Hennigsdorf stattfinden (kein Ganztagsangebot!). An der Grundschule „Theodor Fontane“ lernen zu einem großen Anteil Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern und Kinder mit Migrationshintergrund. Mit der AG Blasorchester soll diesen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, mit verschiedenen Blasinstrumenten in Berührung zu kommen, diese gemeinsam zu erlernen und auf gemeinsame Auftritte hinzuarbeiten. Neben den instrumentalen Fähigkeiten werden auch andere musikpraktische Fähigkeiten, wie Singen und Bewegen gelernt. Neben den musikalischen Inhalten erfahren die Kinder außerdem gruppendynamische Prozesse und erlangen dadurch neue soziale Kompetenzen und werden in ihrer Selbstwahrnehmung und Empathie sensibilisiert.

Music WorldWide – Bandprojekt ab 01.01.2016

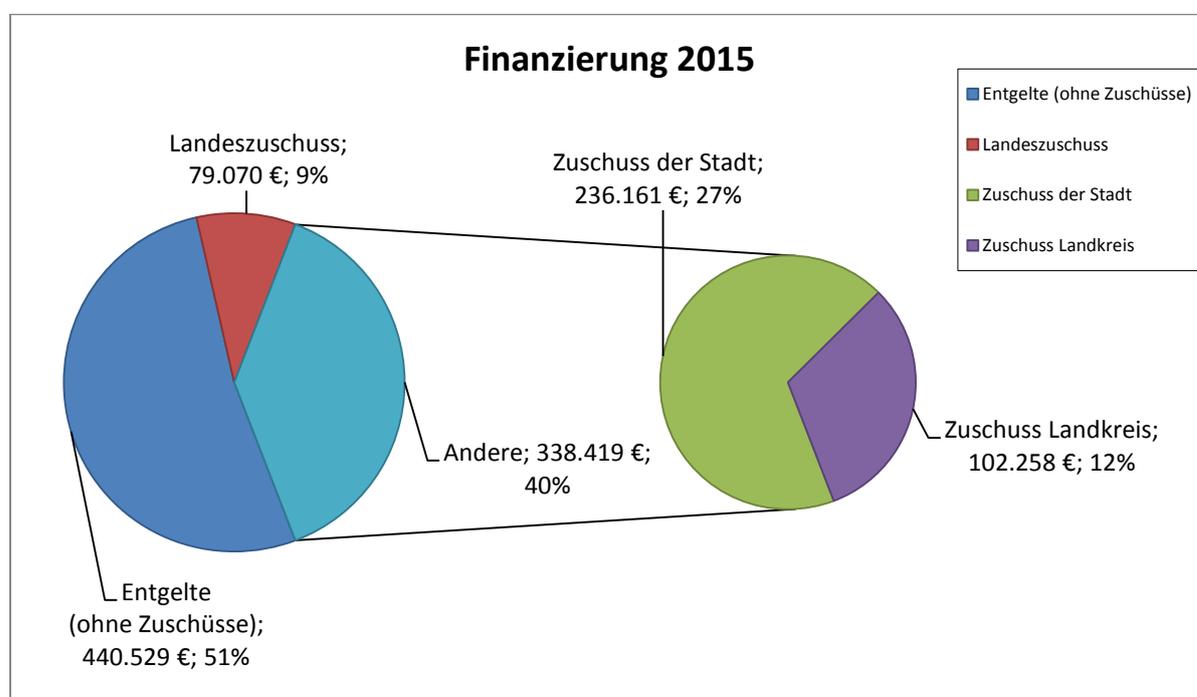
Das Projekt „Music WorldWide“ richtet sich an asylsuchende Menschen und bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren die Möglichkeit, mit Musik, mit Instrumenten und vor allem auch mit der Musikschule als Kultur- und Bildungsstätte in Kontakt zu treten. Das Projekt findet im Conny Island statt. Im Verlauf des Projekts können die Kinder Instrumente lernen, in einer Band spielen und vor allem auch auf andere Kinder und Jugendliche treffen. Zur Zeit sind es 3-4 Teilnehmer. Auch Kinder aus Hennigsdorf haben das Angebot genutzt. Frau Kuhlmei, Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, übernimmt die Betreuerrolle und dient als Mittlerin zwischen Jugendlichen und Musikschule. Die Zusammenarbeit mit Herrn Pustai, Leiter des Conny Island funktioniert ebenfalls sehr gut. Beim gemeinsamen Musizieren werden kulturelle und sprachliche Hürden abgebaut und es können erweiterte soziale Kompetenzen und Kontakte erworben werden. Den Kindern und Jugendlichen erschließt sich somit eine Möglichkeit, ihr neues soziales Umfeld kennenzulernen und mitzugestalten. Um eine Kontinuität bei diesem Projekt zu gewährleisten, wurde die Laufzeit über ein Jahr gewählt. Es wird mit einer Teilnehmerzahl von ca. 8 bis 10 Kindern und Jugendlichen gerechnet.

Musik für Alle – musikalische Früherziehung für Hilfesuchende ab 01.01.2016

Beim Projekt „Musik für Alle“ soll Kindern aus sogenannten Flüchtlingsunterkünften die Möglichkeit gegeben werden, Musik zu erleben. In der Musikalischen Früherziehung werden durch Singen, Tanzen, Musik-Hören und Musik-Machen sensorische, motorische und kognitive Fähigkeiten gefördert. Außerdem unterstützt dieser MFE-Unterricht den Spracherwerb. Es nehmen ca. 4-5 Kinder daran teil. Die Tendenz ist steigend. Als Bündnispartner stellt der FD Familie und Jugend sowie die PuR gGmbH das Bindeglied zwischen den Hilfesuchenden und der Musikschule dar und wird das Projekt mit einem Sozialarbeiter und mit Räumlichkeiten unterstützen. Um einem Konzept der MFE gerecht zu werden, soll dieses auf eineinhalb Jahre angelegt sein. (10 TN zwischen 3 und 7 Jahren)

ZUSCHÜSSE, KOSTEN UND ENTGELTE

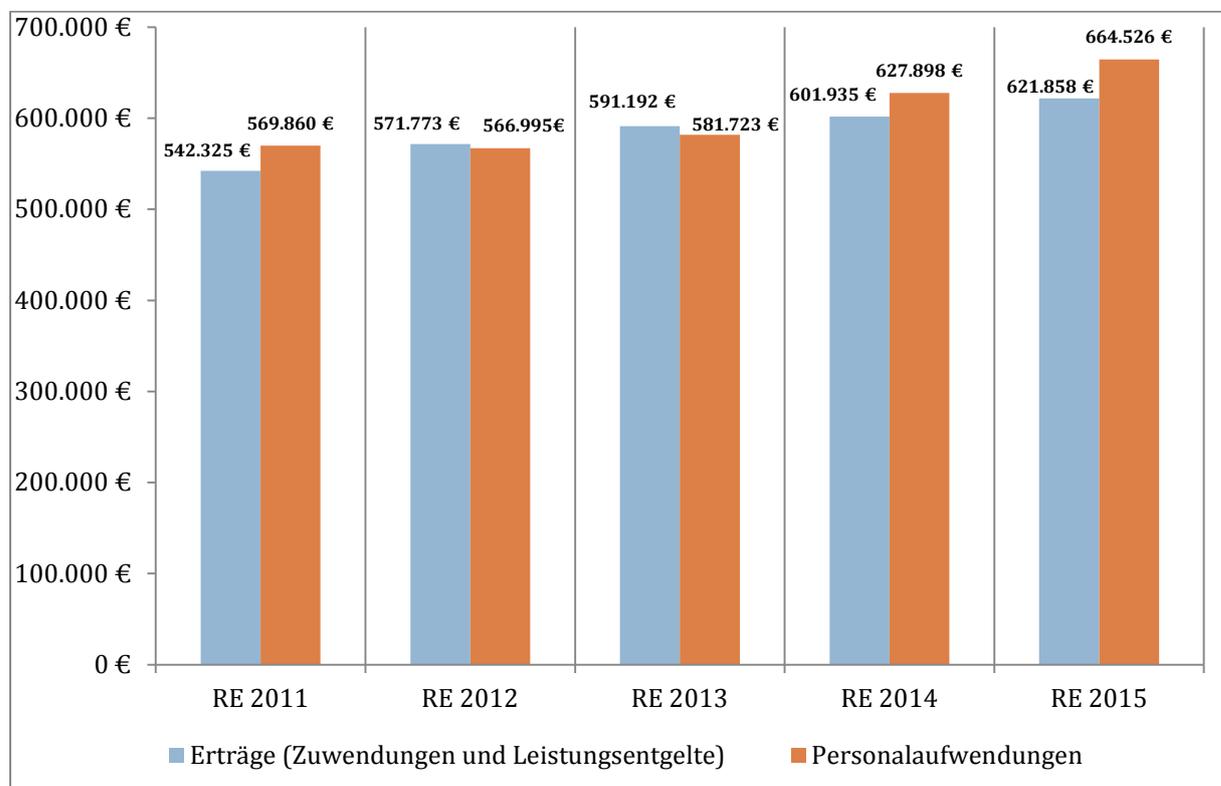
Im Jahr 2015 wurden 36 Musik- und Kunstschulen, die die Fördervoraussetzungen nach dem BbgMSchulG erfüllen, gefördert. Der endgültige Förderbetrag für 2015 wurde mit 4,17 € pro Unterrichtsstunde vom MWFK festgelegt. Die Musikschule Hennigsdorf erhielt 2015 somit eine Förderung in Höhe von 79.070 €. Eine Musikschule kann die Förderung nur erhalten, wenn sich der Träger an den Gesamtkosten für die Musikschule angemessen beteiligt. Dies gilt nur für Musikschulen, deren Träger eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband ist oder deren Träger einen Rechtsanspruch gegenüber einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband auf Finanzierung der Musikschule haben.



Kosten

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erträge	493.927,50 €	545.179,19 €	574.607,35 €	610.752,35 €	609.286,98 €	626.339,48 €
Aufwand	738.306,77 €	740.821,67 €	736.903,33 €	811.909,89 €	814.677,88 €	858.017,94 €
Ergebnis	244.379,27 €	195.642,48 €	162.295,98 €	201.157,54 €	205.390,90 €	231.678,46 €
Investitionen	21.390,89 €	22.027,79 €	22.027,44 €	29.927,28 €	56.776,96 €	37.895,60 €

Zahlungswirksame Erträge und Personalaufwendungen



Durch tarifliche Erhöhungen und personelle Veränderungen, wie Inanspruchnahme von Altersteilzeit und Neueinstellungen, sind die Personalaufwendungen weiter angestiegen. Mit der BV 127/2011 über die Erhebung von Entgelten für die Musikschule zum 01.01.2012 wurde das Ziel formuliert, dass die Personalaufwendungen die Gesamterträge nicht übersteigen.

Die Kennzahlen sollen in einem Zweijahresrhythmus überprüft werden. Im Ergebnishaushalt 2014 lagen die Personalaufwendungen mit 25.963 € und 2015 mit 42.669 € über den Erträgen. Um den weiter ansteigenden Kosten entgegen zu wirken, erfolgte mit der BV 0074/2015 eine moderate Erhöhung der Entgelte zum 01.01.2016.

Auszug aus der Entgelteordnung der Musikschule ab 01.01.2016 :

Art des Unterrichts	Unterrichtsdauer	monatliches Entgelt	Schuljahresentgelt
Elementarbereich			
Musikalische Früherziehung	45 min	17,00 €	204,00 €
Musikalische Grundausbildung/ Spielkreis	60 min 45 min	26,00 € 20,00 €	312,00 € 240,00 €
Musikalische Grundausbildung / Spielkreis für Erwachsene eigenes Einkommen	90 min 60 min	51,00 € 33,00 €	612,00 € 396,00 €
Instrumental- und Gesangsunterricht			
Einzelunterricht	60 min	77,00 €	924,00 €
	45 min	58,00 €	696,00 €
	30 min	39,00 €	468,00 €
Einzelunterricht eigenes Einkommen	60 min	98,00 €	1.176,00 €
	45 min	74,00 €	888,00 €
	30 min	50,00 €	468,00 €
Gruppenunterricht (2 bis 4 Schüler)	60 min 45 min	48,00 € 36,00 €	576,00 € 432,00 €
Gruppenunterricht eigenes Einkommen	60 min 45 min	64,00 € 48,00 €	768,00 € 576,00 €
Ensemblefächer			
Ballett/Jazzdance	45 min	30,00 €	360,00 €
eigenes Einkommen	45 min	40,00 €	480,00 €
Malerei/Grafik	90 min	33,00 €	396,00 €
eigenes Einkommen	90 min	44,00 €	528,00 €
Ergänzungsfächer (Sing- und Instrumentalgruppen / Musiktheorie)		20,00 €	240,00 €
eigenes Einkommen		29,00 €	348,00 €

§ 4 Ermäßigungen

- (1) Für Hauptfachschüler ist der Unterricht in Ergänzungsfächern entgeltfrei.
- (2) Hauptfachschülern, die zusätzlich Elementarunterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 40 v. Hundert auf den Elementarbereich gewährt.
- (3) Schülern, die in einem zweiten instrumentalen Hauptfach Unterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 20 v. Hundert auf das zweite Hauptfach gewährt.
- (4) Sind jeweils gleichzeitig mehrere Familienmitglieder (Eltern/ Personensorgeberechtigte oder deren Kinder) Nutzer der Musikschule, so wird auf Antrag für die zweite Person eine Ermäßigung in Höhe von 20 v.H., für die Dritte Person in Höhe von 30 v.H. und für jede weitere Person in Höhe von 40 v.H. auf das jeweilige Entgelt gewährt. Die Reihenfolge bestimmt sich nach der Höhe des jeweiligen Jahresentgeltes, beginnend mit dem höchsten Entgelt.
- (5) Förderschüler können für die Studien- und Wettbewerbsvorbereitung zusätzliche Förderstunden erhalten. In Abwägung des Einzelfalls kann vom Schulleiter auf Antrag eine Ermäßigung bis zu 40 v. Hundert auf die zusätzlichen Förderstunden gewährt werden.
- (6) Empfänger, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Wohngeld oder Kinderzuschlagbeziehungen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule in Höhe von 30 v. Hundert auf das jeweilige Entgelt.

Die Antragstellung erfolgt unter Vorlage der erforderlichen Nachweise beim Leiter der Musikschule Hennigsdorf.

Der Anspruch auf Ermäßigungsgewährung wird mit Antragstellung begründet und besteht bis zum Ende des im Bescheid festgelegten Bewilligungszeitraumes. Nach dessen Ablauf und bei Vorlage eines weiteren Bescheides kann jeweils erneut eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule beantragt werden.

Den vorzeitigen Wegfall der Voraussetzungen für eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule hat der Antragsteller unverzüglich anzuzeigen.

Nach dem Brandenburgischen Musik- und Kunstschulgesetz vom 11. Februar 2014 war ein neues aufwendiges Verfahren zur Staatlichen Anerkennung erforderlich. Die Musikschule Hennigsdorf hat die Kriterien erfüllt und ist nun berechtigt, seit dem 01.01.2015 die Bezeichnung „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ zu führen. Sie ist ein fester Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt Hennigsdorf und des Landkreises Oberhavel.

Durch ihre Arbeit und ihr Engagement erfährt die Musikschule auch große Akzeptanz in der Öffentlichkeit. Durch die vielen traditionellen Konzerte der Musikschule wie Weihnachtskonzert, Frühlingskonzert, Percussionkonzert, Kitakonzerte und die rund 30 öffentlichen Elternvorspiele kommen über 2.500 Besucher jährlich zu den Musikschulveranstaltungen in das Stadtklubhaus. Die Mitwirkung der verschiedensten Ensembles und Schüler bei Veranstaltungen der Stadtverwaltung Hennigsdorf wie die Festmeile, Familientag, Ausstellungseröffnungen im Bürgerhaus, Fete de la Musique, Erntedankfest, Eröffnung der Seniorenwoche in der katholischen Kirche, die Mitwirkung an Festveranstaltungen wie Abiturfeiern des „A. Puschkin“ Gymnasiums, Zeugnisübergabe der „Adolph Diesterweg“ Oberschule u.v.a. zeigen die Bedeutung innerhalb der Stadt. 2015 fand erstmals ein Gemeinschaftskonzert zwischen dem Kammerchor „Leo Wistuba“ und dem Jugendkammerorchester der Musikschule Hennigsdorf statt. Anlässlich des 55jährigen Bestehens des Chores wird daraufhin im Mai 2017 ein gemeinsames Festkonzert stattfinden. Der Chor „InTakt“ der Musikschule Hennigsdorf präsentierte sich 2015 auf vielen Veranstaltungen und nahm u.a. am ersten Hennigsdorfer Chortreffen teil. Darüber hinaus war die Musikschule auch bei den Landesmusikschultagen in Wittenberge vertreten. Der Kontakt zu den Partnerstädten, der Anfang der 90-er Jahre mit Choisy le Roi in Frankreich begann, gehört zu den öffentlichen Höhepunkten unserer Musikschule. Durch viele gegenseitige Besuche und Konzerte der Schüler und Lehrer in Hennigsdorf und Choisy le Roi, in Sroda, Alsdorf und Kralupy hat sich ein freundschaftliches Verhältnis und regelmäßiger Austausch entwickelt. Zur Eröffnung der Hennigsdorfer Festmeile 2015 konnten gemeinsam mit der Musikschule Hennigsdorf Musikgruppen aus den Partnerstädten Sroda und Alsdorf auftreten. Am 14. Oktober 2016 wird das Jugendkammerorchester u.a. im Rahmen der deutsch - französischen Kulturtag in Choisy le Roi wieder ein Konzert geben. Die Musikschule Hennigsdorf versteht sich damit zunehmend als kultureller Botschafter im Rahmen der Städtepartnerschaften. Zum Tag der offenen Tür, der mittlerweile wieder jährlich durchgeführt wird, präsentiert sich die Musikschule der Öffentlichkeit. Die hohen Besucherzahlen (rund 500 Gäste) aller Altersgruppen verdeutlichen das Interesse an einer musikalischen Ausbildung. Um die Musikschule öffentlich zu unterstützen, gründete sich 1998 der Förderverein der Musikschule Hennigsdorf mit dem Namen „pro musica“ e.V.. Heute zählen über 67 Mitglieder zu diesem Verein, der sich unter anderem zur Aufgabe macht, Projekte der Musikschule zu fördern. Ohne beantragte Fördermittel oder größere Spenden, hätten die Projekte nicht durchgeführt werden können.

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Der Bedarf nach musikalischer Ausbildung wird auch in den nächsten Jahren bestehen.

Die Warteliste der Musikschule bleibt mit knapp 100 Schülern, die entweder bestimmte Unterrichtszeiten bevorzugen, Lehrerwünsche beinhalten oder sich rechtzeitig im Voraus anmelden, seit 2015 unverändert. Die Musikschule ist damit im Rahmen ihrer Ausbildungsmöglichkeiten für den Gesangs- und Instrumentalunterricht sehr gut aufgestellt.

Die Musikschule hat das Ziel erreicht, mit allen Grund- und Oberschulen der Stadt Hennigsdorf zu kooperieren, um damit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Chance einer musikalischen Ausbildung zu ermöglichen.

Die Erweiterung des Klassenmusizierens und dem damit verbundenen Übergang in die Musikschule, die neuen Angebote im Elementarbereich und die Öffentlichkeitsarbeit mit den bevorstehenden Projekten können die Schülerzahl weiter ansteigen lassen.

Hier ist die demographische Entwicklung, die Nachfrage der Schüler aus den Projekten und der weitere Bedarf nach musischer Bildung entscheidend.

Neben dem klassischen Musikschulunterricht bietet die Musikschule weiterhin Ausbildungen im Bereich Darstellende Kunst an. 56 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis 22 Jahren erhielten 2015 eine Ausbildung in den Sparten Kindertanz, Ballett, Jazzdance und Streetdance.

Das erste Halbjahr 2016 hat bereits gezeigt, in welchen Bereichen sich die Musikschule Hennigsdorf weiter entwickeln wird. Neben dem bereits im Bericht erwähnten Wettbewerbsteilnehmern „Jugend musiziert“ bereiten sich derzeit 3 Schüler auf ein Musikstudium vor. Das 1. Neujahrskonzert der Musikschule konnte erfolgreich durchgeführt werden. Das große Percussionkonzert mit über 60 Trommlern, das erste Streicherklassentreffen des Landes Brandenburg in Schwedt mit 56 Streichern der Grundschule Nord von insgesamt 100 Teilnehmern, die begonnene Projektarbeit im Rahmen der Flüchtlingshilfe und nicht zuletzt das bevorstehende Grundschulkonzert „Musik ist Klasse“ mit weit über 100 Schülern der Hennigsdorfer Grundschulen am 07. Juli 2016 in der Sporthalle des Puschkingymnasiums, zeigen neben vielen anderen Aktivitäten, dass sich die Breitenarbeit der Musikschule als Bildungseinrichtung immer weiter etabliert.

Ronny Heinrich

Leiter der Musikschule Hennigsdorf

Stand: 23.05.2016